KONTAKTE

AUS DEM LEBEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BRUNNENREUTH

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Hab Sonne im Herzen...
Könnte ich doch leben wie diese Sonnenblume! Gerne nehme ich die Sonnenstrahlen in mich auf und verschließe mich nicht vor dem heranziehenden Gewitter, sondern sehe ihm ruhig und gefasst entgegen. Mut braucht es dazu und Entschlossenheit, die sich aus einer inneren Kraftquelle speisen und die ich besonders dann brauche, wenn der Wind mir ins Gesicht bläst.

...ob´s stürmt oder schneit!
Ein altes Volkslied rät uns: „Hab Sonne im Herzen, ob´s stürmt oder schneit. Ob Himmel voll Wolken, die Erde voll Streit! Hab Sonne im Herzen, dann komme, was mag! Das leuchtet voll Licht dir den dunkelsten Tag!“

Das klingt gut und scheint in sich stimmig: Wenn ich Sonne im Herzen habe, wenn ich zuversichtlich und hoffnungsvoll gestimmt bin, dann kann ich schlechtes Wetter, persönliche Herausforderungen und die Stürme im Weltgeschehen besser aushalten und damit umgehen.

Die Kraft des positiven Denkens wird in vielen Ratgebern als Hilfe angeboten, um alle Schwierigkeiten aktiv und selbstwirksam anzugehen. Dazu gehören Sätze wie: Das Glas ist halbvoll statt halbleer, Krisen sind Chancen, schöner scheitern und andere mehr. Meine Erfahrung damit: Es geht in die richtige Richtung, greift aber zu kurz. Im Bild mit der Sonnenblume gesprochen: Einen milden Sommerregen kann ich so gut überstehen, ein handfestes Unwetter eher nicht. Die Verhaltenspsychologin Gabriele Oettingen hat in ihren Untersuchungen neu entdeckt und auf den Punkt gebracht, was uns der gesunde Menschenverstand schon lange sagt. Positives Denken allein greift zu kurz. Wir müssen die Schwierigkeiten und Widerstände, die sich uns in den Weg stellen, bewusst in den Blick nehmen und einen Plan dafür entwickeln, wie wir mit ihnen umgehen wollen. Erst dann

komme ich mit meinem Vorhaben ans Ziel, statt unterwegs zu versanden.

Aber wie komme ich dazu?

Die Sonne, die mir lachet, ist mein Herr Jesus Christ
Ein altes Kirchenlied von Paul Gerhardt kam mir in den Sinn. In seiner letzten Strophe finde ich diese wegweisenden Worte: „Die Sonne, die mir lachet ist mein Herr Jesus Christ; das, was mich singen machet, ist, was im Himmel ist“ (EG 351, 13).

Mit *dieser* Sonne im Herzen kann ich meine Lebensstürme aushalten und einen Plan entwickeln, wie ich ihnen begegnen kann. Jesus hat die Höhen und Tiefen eines Menschenlebens selbst durchgemacht. Ihm ist nichts Menschliches fremd. Ihm muss ich nichts verschweigen, er kann alles verstehen und verzeihen. Keine Kleinigkeit ist ihm zu klein und kein Unglück ist ihm zu groß. Er hört sich das alles an und steht mir bei. Er garantiert mir nicht, dass es immer gut geht. Aber er bringt mich durch und bringt mich ans Ziel. Ein befreundeter bergbegeisterter Vorruheständler hat vor Kurzem zu mir gesagt:
Auch mit Jesus an meiner Seite bin ich einige Umwege und Irrwege gegangen. Die haben sich nicht wie im Märchen einfach in Nichts aufgelöst und alles war wieder eitel Freud und Sonnenschein. Aber mit Jesus an meiner Seite habe ich mich wieder zurechtgefunden und habe neu Tritt gefasst in meinem Leben. Im Rückblick sehe ich es so: Aus meinen Abwegen sind Serpentinen geworden, die mich dem Gipfelkreuz näherbringen – Gott sei Dank!

Gut, dass wir nicht erst so alt werden müssen wie mein Freund, um diese Erfahrung zu machen!

Ihr Pfarrer Peter Plack

GOTTESDIENST SPEZIAL

Sie haben die Wahl!
am 8. Oktober
Seite 2

TOTENGEDENKEN AM EWIGKEITSSONNTAG

am 26. November in beiden Kirchen und auf dem Friedhof
Seite 3

FAMILIENGOTTESDIENSTE AN ERNTEDANK

am 1. Oktober in beiden Kirchen
Seite 7

NACHGEFRAGT:

OLIVIA WENDT, SCHEIDENDE LEITERIN UNSERES GOSPELCHORES

KONTAKTE (K): *Frau Wendt, zum 30.10.23 legen Sie die Leitung der Martin-Singers nieder. Wie lange haben Sie diesen Chor geführt?*

Olivia Wendt (OW): Ich habe den Chor dann ziemlich genau 16 Jahre geführt.

K: *Die Coronajahre waren sicher nicht einfach. Sie haben sich aber dazu Einiges einfallen lassen:*

OW: Erstmal haben wir den Chorverteiler als Plattform umfunktioniert, auf der jeder seine Gefühlslage mitteilen konnte. Dann habe ich sehr schnell angefangen, Chorproben, die ich zuhause in meinem Schlafzimmer aufgenommen habe, online zu stellen. Zum Schluss waren es 27 digitale Chorproben. Als wir uns dann wieder treffen konnten, mit Abstand usw., haben wir das sofort getan. Trotzdem gab es einige Chormitglieder, die den Einstieg nicht wieder geschafft haben. Schade.

K: *Der Chor ist unter Ihrer Leitung sehr gewachsen. Sind Gospelchöre immer noch „modern"?*

OW: Gute Frage. Ich glaube, dass Musik hören und Singen nichts mit Mode zu tun hat. Miteinander zu singen, ist schon seit Tausenden von Jahren populär. Das scheint ein tiefes Bedürfnis von Menschen zu sein. Stilrichtungen kommen und gehen. Aber Gospel scheint doch eine Form zu sein, mit der sich viele SängerInnen, vor allem im kirchlichen Bereich, sehr gut identifizieren können.

K: *Woran denken Sie gerne zurück, was war weniger schön?*

OW: Ich denke an ganz Vieles gerne zurück. Es gab wunderbare Auftrittsmomente, ob das ein Sommerkonzert in der Martinskirche war, bei dem ich das Gefühl hatte, eine richtige Einheit mit dem Chor zu sein, aufregende Auftritte im Theater, lustige Hochzeiten u.v.m. Aber zusammengeschweißt haben uns eigentlich die schweren Momente, wie die Beerdigung von Chormitgliedern oder unserer damaligen Pfarrerin.

K: *Was geben Sie dem Chor und den Brunnenreuthern mit auf den Weg?*

OW: Dem Chor wünsche ich eine gute und stabile Zukunft, eine versierte Chorleitung, die die Qualitäten des Chores erkennt und weiterentwickeln kann. Den Brunnenreuthern wünsche ich vor allem Offenheit gegenüber Neuem, damit die Gemeinde weiter floriert und den Problemen unserer Zeit mit Stärke begegnen kann.

K: *Herzlichen Dank und alle guten Wünsche für Ihre Zeit ohne die Martin-Singers!*

Olivia Wendt wird im Gottesdienst am 22.10.2023, 9:30 Uhr, verabschiedet.

BK

ABENDGEBET IN BRUNNENREUTH

Seit über einem Jahr haben wir jeden Mittwoch zu einem Abendgebet eingeladen. In der Mitte der Woche wollten wir eine meditative Unterbrechung des Alltags anbieten und dazu einladen, für Anliegen in unserer Zeit, unserer Gemeinde und im persönlichen Bereich zu beten. Es hat sich jedoch gezeigt, dass dieses Angebot in den letzten Monaten kaum mehr wahrgenommen wurde. Aus diesem Grund hat der Kirchenvorstand beschlossen, das Abendgebet in seiner jetzigen Form zu beenden und nach einem neuen Format Ausschau zu halten.

KK

SIE HABEN DIE WAHL – GOTTESDIENST SPEZIAL AM 8.OKTOBER UM 17:00 UHR IN DER MARTINSKIRCHE

Die Landtagswahl gibt uns einen guten Anlass, mal draufzuschauen, welche Wahlen unser Leben beeinflussen und was wir dazu tun können, dass es für uns gut ausgeht.

Unser Vorbereitungsteam sprudelt nur so vor kreativen Ideen – lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

PP im Namen des Teams

BENEFIZKONZERT AM 15. OKTOBER

Unter dem Motto „Here I am to Worship" lädt der Gospelchor Kösching am 15.10.2023 zu einem Benefiz-Konzert um 18:00 Uhr in die Martinskirche Spitalhof ein.

Der Chor hat sich 2001 in der evangelischen Kirchengemeinde Kösching gegründet. Der Chor zählt mehr als 50 Sängerinnen und Sänger, die sich mit großer Begeisterung der Gospelmusik verschrieben haben und versteht sich als Gemeinschaft gelebter Ökumene, was sich auch in seiner Zusammensetzung widerspiegelt.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang erbitten wir eine Spende, die zwischen dem Gospelchor und der Kirchengemeinde aufgeteilt und für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde verwendet wird.

KK

VOLKSTRAUERTAG AM 19. NOVEMBER

Der Volkstrauertag ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag und gehört zu den sogenannten stillen Tagen. Er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem 1. Advent begangen. Gottesdienste und Gedenkfeiern erinnern an die Opfer von Gewalt und Krieg aller Nationen.

In Spitalhof beginnt der Gottesdienst am 19. November um 9:30 Uhr in der Martinskirche. Im Anschluss findet eine Gedenkfeier am Ehrenmal statt.

KK

BUSS- UND BETTAG AM 22. NOVEMBER

Seit der Reformationszeit lädt die evangelische Kirche bewusst zu einem Tag der Buße und des Gebets ein. Er gilt als Tag der Besinnung und Neuorientierung im Leben und wurde von der jeweiligen Regierung angeordnet, um zu (über) prüfen, ob eine Gesellschaft sich noch auf dem richtigen Weg befindet oder ob Kurskorrekturen erforderlich sind, um im Sinn der christlichen Botschaft zu leben. 1995 wurde er zur Kompensation der Pflegeversicherung als gesetzlicher Feiertag abgeschafft.

Wir feiern den Buß- und Bettag am Mittwoch, 22. November, um 19:00 Uhr, in der Martinskirche mit einem Gottesdienst unter Beteiligung der katholischen Geschwister der Pfarrei Herz Jesu.

Im Anschluss daran eröffnen wir im Gemeindehaus die diesjährigen ökumenischen Bibelabende zu den Psalmen.

KK

ÖKUMENISCHE BIBELABENDE AB 22. NOVEMBER

... denn ich werde ihm noch danken." Unter diesem Motto laden die katholische Pfarrei Herz Jesu und die evangelische Kirchengemeinde Brunnenreuth zu den ökumenischen Bibelabenden ein. Im Winterhalbjahr entdecken wir die Botschaft der Psalmen.

Der Psalter ist eine Zusammenstellung von 150 Liedern, Gebeten und Gedichten unterschiedlicher Herkunft und Zeit. Er ist das Dokument einer langen Glaubens- und Gebetsgeschichte und gilt als das Gebets-, Lese- und Lebensbuch Israels und der Kirche. Martin Luther hat ihm den Ehrentitel »die kleine Biblia« gegeben. Mit den zu einem Buch ausgestalteten Psalmen haben Generationen von Menschen ihr Leben im Angesicht ihres Gottes gelebt - in Freude und in Leid, im Kampf für Gerechtigkeit und im Widerstand gegen Unterdrückung, im Erleben festlicher Gemeinschaft und im geschwisterlichen Ertragen von Unglück, mit Klage und Lobpreis, mit Bitte und Dank.

22.11.2023, 20:00 Uhr, Gemeindesaal Spitalhof
Psalm 1

13.12.2023, 19:00 Uhr, Gemeindesaal Herz Jesu
Psalm 24

17.01.2024, 19:00 Uhr, Gemeindesaal Spitalhof
Psalm 42

07.02.2024, 19:00 Uhr, Gemeindesaal Herz Jesu
Psalm 118

13.03.2024, 19:00 Uhr, Gemeindesaal Spitalhof
Psalm 22

17.04.2024, 19:00 Uhr, Marienkirche Hundszell
Psalm 145

KK

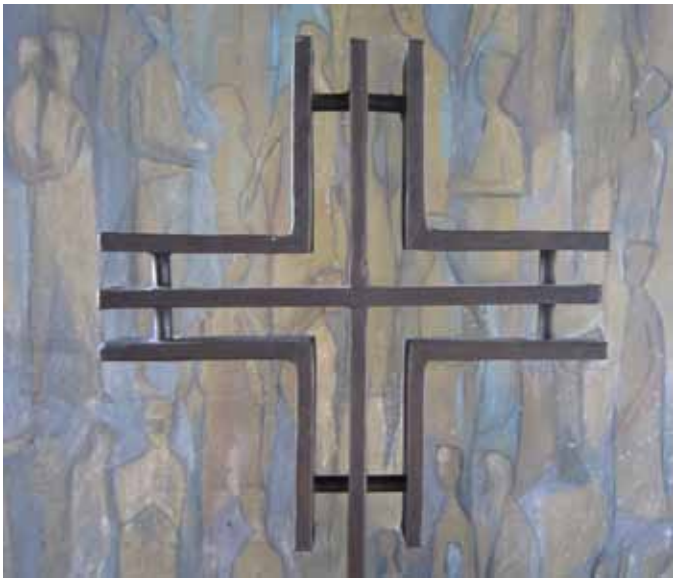
EWIGKEITSSONNTAG AM 26. NOVEMBER

Am Ewigkeitssonntag, 26. November, feiern wir um 9:30 Uhr einen Gottesdienst mit Totengedenken in der Martinskirche Spitalhof und um 11.00 Uhr in die Dreieinigkeitskirche.

Wir laden dazu die Angehörigen all unserer Verstorbenen seit dem letzten Ewigkeitssonntag ein.

Am Nachmittag um 14:00 Uhr laden wir zu einer Andacht auf den Friedhof in Spitalhof ein, bei der wir ebenfalls unserer Verstorbenen gedenken.

KK



SPRICHWORTE UND REDENSARTEN AUS DER BIBEL

»Alle Jubeljahre einmal«: Das sagt man, wenn etwas ziemlich selten geschieht. Der Ausdruck stammt aus dem Alten Testament, dem ersten Teil der Bibel. In den zahllosen Gesetzen des Volkes Israel gab es Vorschriften für ein Jahr ganz besonderer Art. Dieses Jahr wurde mit Hörner-Klang eröffnet, **die auf Hebräisch Jobel heißen – deshalb Jobel – oder Jubeljahr.** Das Wort »Jubilieren« kommt zwar aus einer anderen Sprache, dem Lateinischen, aber Grund zum Jubilieren hatten im Jobeljahr einige Leute doch. Vor allem jene, die heute Fälle für Beratungsstellen und Sozialämter gewesen wären. Harte Zeiten dagegen waren es für Grundstückspekulanten: Da mussten Familien, die aus Not ihren Acker verkaufen mussten, Grund und Boden wieder zurückbekommen; Schulden mussten erlassen und Sklaven wieder freigelassen werden. Das klingt nach Sozialismus vor zweieinhalbtausend Jahren. Die Schattenseite des Ganzen: Wir haben erstens kaum Belege, dass das alles konsequent durchgesetzt worden wäre. Und zweitens sah das Gesetz solch ein Jobeljahr nur alle 50 Jahre vor – viel zu selten eben. **Nachzulesen in 3. Mose 25 ab Vers 8.**

KK

DER FRAUENTREFF TRIFFT SICH WEITER

Einmal im Monat treffen sich interessierte Frauen im Gemeindehaus Spitalhof, um sich über „Gott und die Welt“ auszutauschen, zusammen verschiedene Unternehmungen auszuführen und zusammen zu essen.

Die nächsten Termine:

- **Donnerstag, 12. Oktober um 18:30 Uhr**
- **Donnerstag, 30. November um 18:30 Uhr**

Herzliche Einladung!

Abschiedsessen für Sabine Lind und Sabine Hüfer-Gampfer, die bisher den Frauentreff organisiert haben.

Ana Lorena Koschewski, dritte von links, ist die neue Leiterin des Frauentreffs.

KK

SENIORENNACHMITTAGE

Regelmäßig treffen sich unsere Seniorinnen und Senioren jeweils **an einem Donnerstag ab 14:00 Uhr im Gemeindesaal in Baar-Ebenhausen und im Gemeindehaus Spitalhof.** Feste Elemente dieser Treffen sind eine Andacht, Zeit für Austausch bei Kaffee und Kuchen, ein inhaltliches Thema (oft mit einem Gastreferenten) sowie Spiel und Spaß.

Auf Wunsch holen wir Sie gerne von zu Hause ab und bringen Sie auch wieder zurück. In diesem Fall melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Unsere nächsten Termine:

- **in Baar-Ebenhausen: 19. Oktober, 16. November, 14. Dezember**
- **in Spitalhof: 7. Dezember**

Herzliche Einladung!

KK

Die evangelisch - lutherische Kirchengemeinde Brunnenreuth trauert um

Herrn Heinz Scheinert

der am 25.08.2023 im Alter von 92 Jahren verstorben ist.

Heinz Scheinert hat sich als Kirchenpfleger und Kirchenvorstand über lange Jahre für unsere Kirchengemeinde tatkräftig engagiert.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

KIRCHENASYL

Das Kirchenasyl steht in einer jahrhundertealten Schutztradition, aus der heraus es sich in den letzten vier Jahrzehnten zu einer Praxis entwickelt hat, die dann eingreift, wenn durch Abschiebung ernste Gefahr und Menschenrechtsverletzungen drohen. Das erste Kirchenasyl in der Bunderepublik Deutschland wurde im Jahr 1983 in Berlin gewährt.

Kirchenasyl ist letzter, legitimer Versuch, Flüchtlingen durch eine zeitlich befristete Schutzgewährung in einer Kirchengemeinde/ Klostergemeinschaft beizustehen, um eine erneute, sorgfältige Prüfung ihrer Situation zu erreichen. Gemeinden, die Kirchenasyl gewähren, treten für Menschen ein, denen durch eine Abschiebung Gefahren für Leib, Leben oder Freiheit drohen, oder für die mit einer Abschiebung nicht hinnehmbare Härten verbunden sind. Zugleich setzen sie sich damit für das grundgesetzlich verankerte Recht auf Schutz von Menschenwürde, Freiheit und körperlicher Unversehrtheit der Betroffenen ein.

Kirchengemeinden treten mit der Gewährung von Kirchenasyl zwischen Behörden und Flüchtlinge. Das Kirchenasyl schafft Zeit für weitere Verhandlungen, für die Ausschöpfung aller Rechtsmittel und für eine sorgfältige Überprüfung des Schutzbegehrens, ein faires Verfahren und die Berücksichtigung aller Aspekte. In vielen Fällen gelingt es, ein neues Verfahren oder ein Bleiberecht zu erwirken. In allen Fällen werden die zuständigen Behörden über den Aufenthalt im Kirchenasyl unterrichtet.

Der Beistand durch Kirchenasyl wird immer gewaltfrei gewährt. Gemeinden beanspruchen keinen rechtsfreien Raum. Der Staat kann von seinem Zugriffsrecht Gebrauch machen, um die Abschiebung zu vollziehen. Es gibt aber eine grundsätzliche staatliche Toleranz des Kirchenasyls, die zuletzt 2015 in Gesprächen zwischen Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und Kirchen bekräftigt wurde.

Kirchenasyle gibt es nicht nur bei drohender Abschiebung in das Herkunftsland: auch innerhalb Europas kann im Rahmen der Dublin-Verordnung eine Rücküberstellung erfolgen, nämlich in das europäische Ersteinreiseland. Auch dann kann der Schutz durch eine Gemeinde nötig werden. Seit mehreren Jahren machen die so genannten „Dublin-Kirchenasyle“ über 90% aller Kirchenasyle aus: Der EU-Mitgliedsstaat der Ersteinreise oder Visumsausstellung ist gemäß der europäischen Dublinverordnung (Dublin III) zuständig für die Durchführung des Asylverfahrens: Wenn in Deutschland festgestellt wird, dass ein anderes Land zuständig ist, erhält die betroffene Person den sogenannten Dublinbescheid und es wird versucht, sie innerhalb der folgenden sechs Monate in dieses Land zu überstellen. Kann keine Rückführung innerhalb dieser Frist stattfinden, wird in der Regel Deutschland für das Verfahren zuständig. Ausnahmen sind Fristverlängerungen bei Haft oder Untertauchen. Kirchenasyl ist kein Untertauchen und wirkt daher nicht fristverlängernd.

Kirchenasyl setzt keine eigenen Rechtsnormen. Aber es trägt dem Rechnung, dass staatliches Handeln im Einzelfall Rechtsnormen übersehen oder gar missachten kann. So kann das Gewissen von Christinnen und Christen in Widerspruch zu staatlichen Maßnahmen und Regelungen geraten und zu Verstößen gegen gesetzliche Bestimmungen führen. Für die Kirchengemeinde handelnde Personen müssen deshalb bereit sein, dafür Verantwortung zu tragen. Seit 2017 hatte es vorwiegend in Bayern Strafanzeigen wegen der Gewährung von Kirchenasyl gegeben. Der letztinstanzliche Freispruch von Bruder Abraham Sauer im Februar 2022 hat hier erfreuliche Klarheit geschaffen: Bei Einhaltung des zwischen Kirchen und BAMF verabredeten Dossierverfahrens (gilt für Dublin-Fälle) ist Kirchenasyl in der Regel nicht als strafbar zu beurteilen.

KK

KIRCHGELD

Im April haben wir Sie um die Zahlung des Kirchgeldes für dieses Jahr gebeten. Viele von Ihnen haben das Kirchgeld bereits überwiesen. Dafür sagen wir herzlichen Dank. Sollten Sie übersehen haben, das Kirchgeld zu überweisen, können Sie dies bis Jahresende noch gerne nachholen.

Das Kirchgeld verbleibt zu 100% in unserer Kirchengemeinde. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, das Kirchgeld in diesem Jahr für folgende Projekte zu verwenden: Sanierung aller drei Sanitärraume im Kindergarten (Kosten ca. 120.000 €) und Generalreinigung der Orgel in der Martinskirche (Kosten ca. 45.000 €). Beide Projekte befinden sich aktuell in der Umsetzungsphase.

KK

RÜCKBLICK ZUR JUGEND-ACTIONFREIZEIT AM BROMBACHSEE

In der zweiten Ferienwoche fand die Jugend-Action-Freizeit am Brombachsee statt.

Die 15-köpfige Gruppe, bestehend aus vier ehrenamtlichen Mitarbeitenden und elf Jugendlichen, wohnte in einem großen Gruppenhaus mit reichlich Platz. Dieser Platz wurde auch benötigt, da für die erste Hälfte der Freizeit nasses Wetter angesagt wurde. Davon ließ sich aber niemand die Laune verderben, es wurde viel gebastelt, gespielt und natürlich auch gelacht. Abends wurde immer gemeinsam mit den Jugendlichen das gekocht, was sie vorher demokratisch gewählt hatten.

Am Donnerstag ging es dann zum Bowling, wo das Leiter:innen-Team nur knapp verlor.

Am Freitag ging es weiter in den Kletterwald Enderndorf mit einer Seilbahn über den Brombachsee, und der Abend wurde mit Riesen-Pizzen von einem Meter Länge und einem gemeinsamen Kino-Abend beendet.

Der letzte Tag wurde noch ausgiebig am Brombachsee verbracht und mit einem von den Teilnehmenden gestalteten „Bunten Abend“ gemeinsam gefeiert.

Sarah Schmatz

KONFIKURS 2023/ 24 - LET´S GO!!! RÜCKBLICK ZUM ERSTEN KONFISAMSTAG AM 22. JULI

Am 22.07.2023 fand im Gemeindegarten und der Dreieinigkeitskirche in Baar-Ebenhausen unser erster Konfisamstag des neuen Konfijahres statt. Und nicht nur für die Konfis war vieles neu. Auch für uns als Team war dieser Tag spannend. Wir lernten fast alle der 74 Konfis des diesjährigen Jahrgangs kennen und arbeiteten aufgrund der Vakanz auch das erste Mal mit dem Team aus der Nachbargemeinde St. Markus zusammen. Auch wenn es zunächst neu und ungewohnt schien, vergingen keine zwei Stunden und wir waren kaum mehr zu unterscheiden. Zwei Gemeinden, zwei Gruppen, aber trotzdem ein „Tolles Team!“

Die Konfis setzten sich mit ihren Gründen für die Konfirmation und ihren Erwartungen auseinander, wobei ein Highlight des Tages auch das Gestalten der eigenen Gottesdienstkerze war, die unsere Konfis anzünden dürfen, wenn sie in unseren Kirchen den Gottesdienst besuchen. Wir freuen uns auf ein tolles gemeinsames Jahr!

Laura Rafoth

DIE JUGEND LÄDT EIN - GOTTESDIENSTE FÜR JUNG UND ALT

Das ein oder andere Gemeindeglied erinnert sich vielleicht noch: vor Corona – lang, lang ist´s her – gab es 3-4 mal pro Jahr Gottesdienste für Jugendliche, die speziell auch von unserer Jugend gestaltet wurden. Vereinzelt gab es die in den letzten Jahren auch, aber der amtierende Jugendausschuss hat beschlossen, die Jugendgottesdienste mit Pfarrerin Jutta Jarasch wieder aufleben zu lassen.

Und so freuen wir uns, die Termine für drei Jugendgottesdienste bekanntgeben zu dürfen:

Sonntag den 22.10.2023,
Sonntag den 14.01.2024 und
Sonntag den 17.03.2024
jeweils um 18:00 Uhr in der Martinskirche in Spitalhof.

Genauere Informationen gibt es ein bis zwei Wochen vorher auf der Internetseite und bei Instagram (jugend_brunnenreuth). Wir freuen uns nicht nur auf Jugendliche, sondern auf alle, die sich gerne einmal anschauen möchten, wie die Junge Generation Gottesdienst lebt!

Laura Rafoth

NEUES AUS DEM

ST. MARTIN – LATERNENFEST

Martin, ein Soldat im römischen Heer, quittierte seinen Dienst, nachdem er mit einem Bettler seine Kleidung teilte und ihm Gott im Schlaf erschien.

So ähnlich würde heutzutage eine Schlagzeile lauten und um die Welt gehen.

Wir als Kindergarten neben der **MARTINSKIRCHE** feiern dies natürlich!

Am Montag, den 13. November, findet unser diesjähriges Martinsfest statt, beginnend mit einer Andacht um 17:00 Uhr.

Lieselotte Mayr

FAMILIENGOTTESDIENSTE ZUM ERNTEDANKFEST

Am Sonntag, 1. Oktober, feiern wir Erntedank.

Um **9:30 Uhr in der Martinskirche in Spitalhof** sind traditionell die Pfadfinder mit ihren Erntewägen beteiligt.

In der Dreieinigkeitskirche in Ebenhausen-Werk wird um 11:00 Uhr ebenfalls ein Gottesdienst für die ganze Familie gefeiert.

Thema in beiden Gottesdiensten:
Das Geheimnis der Speisekammer – lassen Sie sich überraschen!

Jutta Jarasch

MINIGOTTESDIENST

Wir laden alle Kinder bis 6 Jahren und ihre Familien herzlich zum MINI-Gottesdienst ein.
Die nächsten Termine sind der 15. Oktober und 19. November.
Die MINI-Gottesdienste beginnen jeweils um 11:00 Uhr in der Martinskirche.

Am 15. Oktober erinnern wir uns an unsere Taufe, und am 19. November lautet das Motto: Opa wohnt jetzt woanders – eine Geschichte über den Tod.

KINDERGOTTESDIENST

Kinder ab 7 Jahren sind zweimal im Monat herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen. Diesen feiern wir zeitlich parallel zum Hauptgottesdienst in der Martinskirche. Kinder und (Groß)Eltern kommen gemeinsam zum Gottesdienst; allerdings verlassen die Kinder während des ersten Liedes die Kirche und feiern einen kindgemäßen Gottesdienst im Gemeindehaus. Eine kreative Vertiefung ist neben der Geschichte ein wesentliches Element des Kindergottesdienstes. (Groß)Eltern sind herzlich eingeladen, ihre Kinder zu begleiten.

Die nächsten Termine sind: 8. und 22. Oktober, 12. und 26. November.
Beginn jeweils um 9:30 Uhr in der Martinskirche.

KK

ÖKUMENISCHER KINDERBIBELTAG

Am Buß- und Bettag findet wieder ein ökumenischer Kinderbibeltag statt.

Wann?	**Am 22. November, von 8:30 Uhr - ca. 13:00 Uhr**
Wo?	**Im Gemeindehaus von Herz Jesu, Zeppelinstr.90**
Für wen?	**Grundschulkinder**

Herzliche Einladung, wir freuen uns auf Euch!
Anmeldung bei Pfarrerin Jarasch

Jutta Jarasch

VERANSTALTUNGEN

Beachten Sie bitte aktuelle Ankündigungen im Donaukurier und im Schaukasten.

GRUPPEN, KREISE UND VERANSTALTUNGEN:

01.10., Erntedank 9:30 Uhr Martinskirche, 11:00 Uhr Dreieinigkeitskirche

03.10., 15:00 Uhr - 18:00 Uhr Spitalhof und Ebenhausen Tag der offenen Tür

06.10., 19:30 Uhr Atempause – Abende voller Kraft, Martinskirche
08.10., Gottesdienst spezial, Martinskirche
15.10., 11:00 Uhr Martinskirche, MINI-Gottesdienst
15.10., 18:00 Uhr Martinskirche, Benefizkonzert des Gospelchores Kösching
10.11., 19:30 Uhr Atempause – Abende voller Kraft, St. Markus
19.11., Volkstrauertag, 9:30 Uhr Martinskirche, Kindergottesdienst 11:00 Uhr, MINI-Gottesdienst
22.11., 19:00 Uhr Martinskirche, Buß- und Bettag anschl. Ökumenischer Bibelabend
26.11., Ewigkeitssonntag, 9:30 Uhr Martinskirche, Kindergottesdienst 11:00 Uhr Dreieinigkeitskirche, 14:00 Friedhof

EBENHAUSEN

19.10., 14.00 Uhr, Seniorennachmittag

16.11., 14.00 Uhr, Seniorennachmittag

SPITALHOF

12.10., 18:30 Uhr Frauentreff

17.10., 15:00 Uhr Kindernachmittag

26.10., 18:30 Uhr öffentliche JA-Sitzung

14.11., 15:00 Uhr Kindernachmittag

30.11., 18:30 Uhr Frauentreff

Regelmäßig treffen sich außerhalb der Schulferien

Montag:
Spitalhof: 20.00 Uhr, Posaunenchorprobe
Mittwoch:
Spitalhof: 19.45 Uhr, Gospelchorprobe „Martin-Singers“

Die Termine unserer VCP-Pfadfinder-Gruppen teilen wir gerne auf Anfrage mit. Kontaktadressen für Gruppen und Kreise erhalten Sie im Pfarramt

Die Termine unserer Gottesdienste finden Sie auf der Mittelseite des MONAT

VON MENSCHEN

Aus Datenschutzgründen erfolgen die Veröffentlichungen nur in der gedruckten Ausgabe.

TAG DER OFFENEN TÜR IN SPITALHOF AM 3. OKTOBER 15:00 UHR BIS 18:00 UHR

WIR SIND FÜR SIE DA!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth
Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655
Email: pfarramt.brunnenreuth@elkb.de
www.brunnenreuth.de
Öffnungszeiten des Pfarramts:
09.00 - 11.00 Uhr Montag, Dienstag und Freitag
15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag

Pfarrerin Annette Kuhn und Pfarrer Klaus Kuhn
Kontakt über Pfarramt oder
0151/14321085
Email: Klaus.Kuhn@elkb.de

Pfarrer Peter Plack
Hauptstr. 22• 85123 Karlskron
Telefon 08450/9295959
Email: Peter.Plack@elkb.de

Pfarrerin Jutta Jarasch
0170/2305231
Email: Jutta.Jarasch@elkb.de

KIRCHEN & TREFFPUNKTE

Martinskirche und Gemeindehaus Spitalhof •
Hans-Denck-Str. 20 • 85051 Ingolstadt

Dreieinigkeitskirche und Gemeindesaal
Ebenhausen-Werk • Müllerstr. 8 •
85107 Baar-Ebenhausen

Evang. Kindergarten Spitalhof
Hans-Denck-Str. 22 •85051 Ingolstadt •
Telefon: 08450/271 •
Email: kita.brunnenreuth@elkb.de

SPENDENKONTO

bei der VR-Bank Bayern-Mitte e.G.
IBAN: DE72 7216 0818 0006 5606 28
BIC: GENODEF1INP

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth
Hans-Kuhn-Str. 1• 85051 Ingolstadt
Redaktion: Erich Dölling (ED), Brigitte Krach (BK), Klaus Kuhn (KK), Claudia Maria Schwalm (CMS)
Layout: Claudia Maria Schwalm

V. i. S. d. P.: Pfarrer Klaus Kuhn • Auflage: 3000 • Redaktionsschluss: 10.09.2023 •
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.11.2023

Bildnachweis:
- Privat, wenn am Bild nicht anders vermerkt
- www.gemeindebrief.de
- Fundus, Gemeindedienst Bilder
- https://pixabay.com/de

Email: kontakte.redaktion@gmail.com